

Rodung war nicht legal!

MAUERBACH / Keine rückwirkende Rodungsbewilligung für 3.600 m² am Allerheiligenberg.

SEITE 35



Kutschenfahrt

Laura und Evi hatten beim „Erlebnis Kutschenfahrt“ am Purkersdorfer Hauptplatz viel Spaß (Seite 10).

www.bruckner.co.at
Bruckner
 DER KOMPONIST IHRER FENSTER UND TÜREN
HAUSMESSE
 15.-17. Okt. **MESSE AKTIONEN**
 Tel 02812 / 84 02
 3920 Oberrosenauerwald 15

NÖN
 www.noen.at

Woche 40, 6.10.2010
 Abo-Hotline: 02742/802-1802 € 2,20

Friedhofswiese umgewidmet

PURKERSDORF / Nach monatelangem Hin und Her wurde Wiese neben dem Friedhof in Bauland-Wohngebiet umgewidmet. **SEITE 9**

Gefängnis für Einmietbetrüger

REGION PURKERSDORF / Obdachloser gab sich als Baustellenleiter aus und mietete sich in Hotels ein, ohne zu zahlen. Es setzte drei Jahre Gefängnis. **SEITE 4**

Maierhofer hofft auf einen Einsatz

FUSSBALL / Der Gablitzer Stefan Maierhofer darf nach dem Doppelpack für seinen Klub Duisburg auch auf einen Einsatz im Nationalteam hoffen. **SEITE 61**


 2010
caravan
 SALON AUSTRIA
 Messe Wels www.caravan-wels.at
 Mi 13. - So 17.10.

Hochzeitswelt
 Niederösterreich

 23.-24. Oktober im Stift Göttweig
 jeweils von 10 - 17 Uhr | www.hochzeitswelt.at


Ihr Gärtner STARKL
 Erfahren im Grünen
Säulenobst
 Apfel, Kirsche, Birne,...
 schon ab **16,49 €**
 Sonn- u. Feiertags
 9:00 - 17:00 Uhr geöffnet
 3430 Frauenhofen/ Tulln, www.starkl.at

Rodung: Bezirksbehörde gab keine Bewilligung!

WOHNBAU / Keine Rodungsbewilligung von der BH für das umstrittene Bauprojekt am Allerheiligenberg. Umwidmung geplant.

VON JACQUELINE KACETL

MAUERBACH / Für den Bau mehrerer Häuser wurde am Allerheiligenberg im Juli ein Waldstück von 3.600 m² gerodet (siehe NÖN 30 und 32/2010). Die Anrainer bildeten eine Bürgerinitiative und mobilisierten gegen das Bauprojekt. Der strittige Punkt: Für die Schlägerungen fehlte die Rodungsbewilligung. Laut Bezirksforstinspektor Alexander Mayer wurde vom Bauträger erst nachträglich um eine Genehmigung angesucht.

Letzte Woche brachte ein Rodungsverfahren unter Aufsicht der Bezirkshauptmannschaft (BH) Licht in die Angelegenheit. Da die Verhandlung nicht öffentlich war, wurden die Anrainer,

die als Zuhörer gekommen waren, aus dem Saal gebeten. Wie Verhandlungsleiter Günter Stöger von der BH gegenüber der NÖN bekräftigt, wurde der Antrag des Bauträgers zurückgewiesen: „Die Rodungsbewilligung wird nicht erteilt, weil die Widmung nicht passt. Das Grundstück ist nicht als Bauland, sondern als Grünland gewidmet. Wenn man bauen will, muss es ein Umwidmungsverfahren geben. Und das dauert im schnellsten Fall etwa vier Monate.“

Weiters stuft ein geologisches Gutachten eine Bebauung im oberen Teil aufgrund der „Qualität des geschütteten Materials“ als „ungünstig“ ein. „Da ist etwas schief gelaufen“, resümiert Anrainer Thomas Jandl. Für die

Bürgerinitiative sei das Verhandlungsergebnis ein „Riesenerfolg“. Auch der Sprecher der Bürgerinitiative, Gemeinderat Leo Dutzler („Wir für Mauerbach“), freut sich: „Wir haben dem Recht zum Durchbruch verholten.“

Laut Bürgermeister Gottfried Jelinek ist die falsche Widmung der Irrtum eines beauftragten Büros, an dem die Gemeinde nicht schuld sei. Er möchte ein Umwidmungsverfahren einleiten. Jelinek zufolge soll nur die oberste Parzelle bebaut werden, „wenn die Voraussetzungen stimmen“. Es könnte auch ein weiteres geologisches Gutachten geben, sagte der Bürgermeister. Er will deshalb demnächst mit dem Grundstücksbesitzer verhandeln.